

360°

Das Mietermagazin der Rheinwohnungsbau

AUSGABE SOMMER 2020

Team-
verstärkung
gesucht

In dieser Ausgabe:

Das Virus und wir
Seite 6

Die große Mieterbefragung
Seite 14

Das neue Wohnquartier
Regerstraße
Seite 20

Wir pflegen unsere grüne Heimat – gestalte mit!

Wir suchen: Mitarbeiter im Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Die Rheinwohnungsbau Dienstleistungen GmbH ist ein Tochterunternehmen des Wohnungsunternehmens Rheinwohnungsbau GmbH. Für die Pflege der Wohnanlagen sucht das Team Verstärkung!

Das bieten wir:

- einen spannenden und zukunftssicheren Arbeitsplatz
- attraktive Bezahlung nach Tarif der Wohnungswirtschaft
- Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub

Das erwartet dich:

- Gartenpflege und Pflanzarbeiten
- Mäharbeiten und Pflege der Grünflächen
- Hecken- und Gehölzschnitt
- kleinere Instandhaltungsarbeiten im Bereich der Außenanlagen
- Führen der gärtnerischen Maschinen sowie die Gerätewartung

Das erwarten wir:

- du hast erfolgreich eine Ausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau absolviert oder bringst Berufserfahrung sowie Fachwissen mit
- du bist im Besitz eines Führerscheins der Klasse B oder BE
- du verfügst vorzugsweise über einen Sachkundenachweis Pflanzenschutz
- du bist belastbar sowie kommunikations- und teamfähig

So läuft's:

Sende uns deine Bewerbung über www.rheinwohnungsbau.de, per Mail an bewerbung@rheinwohnungsbau.de ...

... oder per Post an:

Rheinwohnungsbau GmbH
Thomas Harry Strecker
Gladbacher Straße 95
40219 Düsseldorf

Wir freuen uns auf dich!



Rheinwohnungsbau
meine Heimat

Editorial

Liebe Mieter,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres Mietermagazins. Eigentlich sollte diese vor Ostern erscheinen – aber dann kam Corona und hat die Welt auf den Kopf gestellt. Nichts ist mehr so, wie es war. Täglich gibt es Neuerungen und mittlerweile zum Glück auch Lockerungen. Die Pandemie verlangt uns viel ab.

Natürlich beschäftigen wir uns im Heft mit Covid-19 – und auch unser Geschäftsführer Thomas Hummelsbeck ist diesmal mit persönlichen Worten vertreten.

Es gibt aber noch andere Themen als das Virus. Wir zum Beispiel möchten gerne besser werden. Das nehmen wir uns nicht nur vor, daran arbeiten wir jeden Tag mit Hochdruck. Aber manchmal stellt sich die Frage, wo es ganz konkret Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Und weil Sie, also unsere Mieterinnen und Mieter, das am besten beurteilen können, haben wir eine Befragung zu ganz unterschiedlichen Bereichen durchgeführt. Eines vorweg – wir haben gut abgeschnitten! Danke dafür! Einen kleinen Ausschnitt möchten wir Ihnen hier vorstellen, ausführlich werden wir über die Befragung auf unserer Website berichten.

Darüber hinaus wächst unsere Heimat weiter. Und damit das so bleibt, suchen wir für unser Tochterunternehmen Rheinwohnungsbau Dienstleistungen GmbH Verstärkung im Team. Unsere Stellenanzeige erzählt Ihnen, was auf einen Mitarbeiter im Garten- und Landschaftsbau wartet.

Natürlich gibt es auch wieder Baunews – diesmal aus Benrath. Hier wird voraussichtlich Mitte/Ende 2021 neuer Wohnraum auf dem alten Hallenbadgelände entstehen. Wir berichten im Innenteil über den bisherigen Prozess.

So, jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen. Bleiben Sie gesund!

Ihr Redaktions-Team

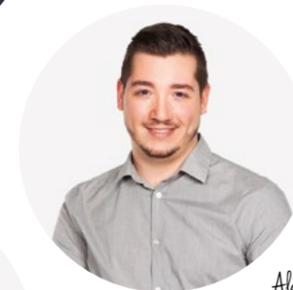
Heike Dräger
Carmen Köhler
Valbona Elshani
Alexander Peritjatko
Jana Warwas
Jan Weber
Silvia Paglia-Ardito



Carmen Köhler



Heike Dräger



Alexander Peritjatko



Valbona Elshani



Jana Warwas



Jan Weber

Inhalt

06	Das Virus und wir
14	Die große Mieterbefragung
18	CRM & App geht's!
19	Neues aus dem Ticker
20	Das neue Wohnquartier Regerstraße
22	Kniffliges für helle Köpfe und für Clever Kids
24	Rezept für leckeres Brot
26	Heimat für Baumpaten

Auf die Nähte, fertig, los!

Masken sind in aller Munde und das im wahrsten Sinne des Wortes. Wir wollen mit euch die kreativsten Gestaltungsideen für den Mund-Nasen-Schutz entdecken und uns inspirieren lassen.

Ihr habt euren Mund-Nasen-Schutz selbstgenäht? Dann sendet uns ein Foto an info@rheinwohnungsbau.de und gewinnt mit etwas Glück einen der 3x100 € Gutscheine von **idee.Creativmarkt**.



Mach mit bei
unserem
Masken-
wettbewerb!





Liebe Mieterinnen und Mieter,
 im Februar dieses Jahres ist die Coronapandemie in Deutschland angekommen. Seitdem wurde unser Alltagsrhythmus zum Stillstand gebracht. Einige von uns kämpfen um ihr Leben, einige von uns um das Leben anderer und andere werden wiederum in eine ungeplante Verlangsamung gezwungen. Neue Herausforderungen – für unsere Lebensgrundlagen, für die Menschen, für die wir sorgen, für die Gesellschaften, in denen wir leben und die wir Heimat nennen – tauchen auf. Wir erhalten E-Mails und Briefe von einigen Mieterinnen und Mietern, in denen die Not und die emotionale Belastung eines jeden Einzelnen deutlich spürbar sind und die zeigen: Die Auswirkungen treffen uns alle gleichermaßen. Umso wichtiger ist es, dass jeder – so wie er kann – seinen Beitrag leistet. Gemeinsam schaffen wir das!

Thomas Hummelsbeck
 Geschäftsführer



COVID-19

Das globale, neuartige Virus hat große Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Wirtschaft, aber vor allen Dingen auf das Zwischenmenschliche. Es fordert von uns viel Zeit und Geduld, die Infektionsketten auszubremsen, unser Gesundheitssystem nicht zu überlasten und damit nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Familien und Freunde zu schützen.



Füreinander
 da sein.

Anspannung, Sicherheit, Miteinander

In unseren Wohnanlagen treffen unterschiedliche Lebenssituationen und Schicksale aufeinander: Gewerbieter, die um ihre Existenz fürchten, Eltern, die einer enormen Doppelbelastung ausgesetzt sind, Kinder, die teilweise zu jung sind, um die Isolation zu verstehen, Berufstätige, die im Homeoffice oder überhaupt nicht arbeiten und einer unsicheren Zukunft entgegensehen. Die unterschiedlichen Alltagsherausforderungen können zu Spannungen führen – wir dürfen aber nicht zulassen, dass unser nachbarschaftliches Zusammenleben durch das Virus bestimmt wird.



Eine starke Gemeinschaft

Das Coronavirus hat unser Leben verändert: Schulen wurden geschlossen, Sportveranstaltungen gestrichen und das Homeoffice zum Alltag. Viele Menschen sind durch Krankheit und Einsamkeit emotional hoch belastet. Wir dürfen uns von dem Virus und seinen Auswirkungen nicht gesellschaftlich aufspalten lassen. Wir müssen verhindern, dass das Virus Menschen isoliert. Wir müssen uns immer wieder bewusst machen: Die Coronazeit ist der Ausnahmezustand, unsere wertebasierte Gesellschaft der Dauerzustand!

Unsere Hausregeln und die damit verbundenen Werte der nachbarschaftlichen Rücksichtnahme gehören in unseren Wohnanlagen zum Dauerzustand. In diesen besonderen Coronazeiten sind wir alle dazu aufgefordert, unsere persönlichen Interessen und Ansprüche hinter das nachbarschaftliche Gemeinwohl zu stellen.

Wir stehen weiterhin für eine Heimat, in der alle gleichwertig unter einem Dach zu Hause sind. Das Coronavirus hat die Welt näher zusammengebracht. Lassen Sie uns als Nachbarn zusammenrücken und durch Rücksicht und Verständnis die Pandemie gemeinsam durchstehen.



Homeoffice und der Balkon

Das Arbeiten von zu Hause aus ist in der jetzigen Zeit selbstverständlich. Allerdings führt dies oft zu einer erhöhten Geräuschkulisse durch Telefonieren auf dem Balkon oder das Führen eines Telefonats am Abend. Sollten Sie Ihre Wohnung als Arbeitsplatz nutzen, nehmen Sie bitte Rücksicht: Lassen Sie Ihrem Nachbarn ein wenig Ruhe auf dem Balkon und achten Sie auf die Lautstärke, vor allem gegen Abend.



Spielende Kinder, arbeitende Eltern

Die Schließung sämtlicher Einrichtungen für Kinderbetreuung und der Schulen stellt berufstätige Eltern vor viele Herausforderungen – sie müssen einen Spagat zwischen der Arbeit und der Betreuung in den eigenen vier Wänden bewerkstelligen. Jetzt hört man Kinder zu Zeiten spielen oder toben, zu denen sie normalerweise in der Schule wären. Wenn Sie ein Elternteil sind, versuchen Sie bitte sicherzustellen, dass Spielaktivitäten die Nachbarn nicht stören. Wenn Sie ein Nachbar sind, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass dies für alle eine schwierige Zeit ist und Kinder unruhig werden können, wenn sie gezwungen sind, im Haus zu bleiben, und keine Freunde oder Klassenkameraden treffen können. Unsere Spielplätze sind wieder geöffnet. Bitte halten Sie unbedingt die Abstands- und Hygienemaßnahmen ein! Wenn Sie oder Ihr Kind Coronasymptome aufweisen, bitten wir Sie, sich nicht auf den Spielanlagen aufzuhalten.

Kommentar von Claudia Wußmann
(Quartiersmanagerin) und
Bernd Litges (Abteilungsleiter Vermietung)



Meine Heimat, gerade in Zeiten der Krise

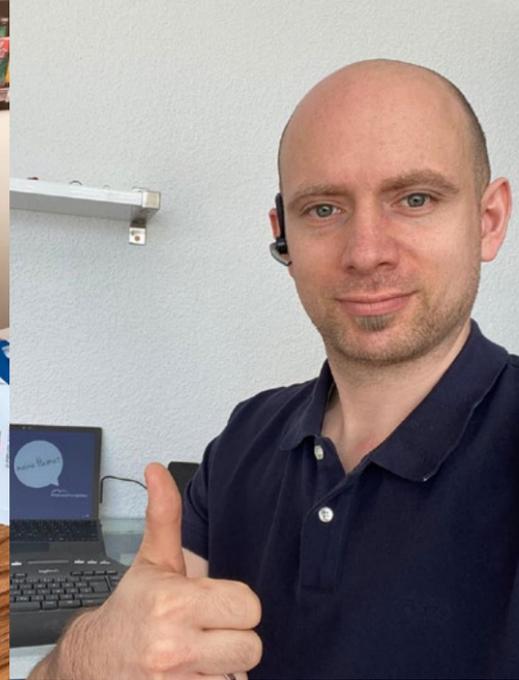
Heimat hat immer etwas mit Menschen zu tun. Niemand wird sich in einer anonymen Wohnungsumgebung ohne persönliche Beziehungen heimisch fühlen. Nachbarn und Begegnungen sind ein wichtiger Aspekt für die Quartiersgestaltung. Wir vernetzen Menschen, die nicht nur stille Nachbarn, sondern auch Helfer und Retter in der Not sind – für diejenigen, die sich selbst nicht versorgen können, aber auch für Personen, für die das Virus eine Lebensgefahr darstellt.

In Zeiten der sozialen Isolation ist es deshalb für uns sehr wichtig, Nähe und Vertrauen in Form von Unterstützung aufzubauen. Vertrauen schaffen unsere 14 Hauswarte, die persönlich vor Ort sind und in dringenden Fällen auch schnell bei den Mieterinnen und Mietern. Nähe innerhalb der Nachbarschaften entwickelt sich durch freiwillige Helferinnen und Helfer, die sich an unserer Solidaritätsaktion beteiligen. Hierzu haben wir zu Beginn der Kontaktsperrung unsere Mieterinnen und Mieter über die sozialen Medien und durch Aushänge in den Treppenhäusern zu Hilfsangeboten für Risikogruppen aufgerufen. Die überaus positive Resonanz auf unsere Initiative bestärkt uns in dieser Haltung.



Vor Ort:

In unserer Heimatgeschichte erzählt Ihnen Andreas Bläck (Hauswart), wie er vor Ort die Krise empfunden hat. Schauen Sie rein auf www.youtube.com/rheinwohnungsbau



#TeamRheinwohnungsbau
Wir konnten durch den unermüdlichen Einsatz unseres Teams sowie unsere IT-Struktur und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten die Arbeitsabläufe in allen Unternehmensbereichen auch in Zeiten der Krise aufrechterhalten.



Wie geht es weiter?

Unter den folgenden Voraussetzungen sind wir seit dem 03.06.2020 wieder persönlich für Sie da:

Zutritt nur nach vorheriger Terminabsprache

Um die Abstandsregelungen einhalten zu können, bieten wir persönliche Termine nur nach vorheriger Terminabsprache an. Zur Gewährleistung der unten aufgeführten Schutzmaßnahmen und um uns alle bestmöglich zu schützen, können wir bis auf Weiteres keine offenen Kundencenter-Sprechzeiten durchführen.

Möchten Sie einen Termin vereinbaren? Dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wenden Sie sich an Ihre Ansprechpartnerin/Ihren Ansprechpartner oder schreiben Sie uns über das Kontaktformular: www.rheinwohnungsbau.de
- Melden Sie sich über unsere zentrale Telefonnummer: 0211-49873 0

Kontaktpersonenlisten

Bei jedem Termin führen wir Kontaktpersonenlisten, in denen folgende Informationen von allen Besuchern einzutragen sind:

- Vor- und Nachname
- Ankunftszeit
- Kontaktperson der Rheinwohnungsbau
- Endzeit des Termins
- Telefonnummer
- Adresse

Die Datenerhebung ist erforderlich, um im Notfall Kontaktpersonen von an Covid-19 erkrankten Personen ausfindig machen und rechtzeitig verständigen zu können. Somit dient die Verarbeitung Ihrer Gesundheit und der Ihrer Mitmenschen. Ihre Daten werden nach vier Wochen wieder gelöscht.

Mietzahlungen

Bitte sprechen Sie uns so früh wie möglich an, wenn Sie durch die Maßnahmen zur Einschränkung der Ausbreitung des Coronavirus einen starken bis völligen Einkommensverlust haben sollten. Wir können dann – je nach Lage und der persönlichen sowie beruflichen Situation – bereits frühzeitig gemeinsam nach individuellen Lösungen suchen.

Bitte setzen Sie Ihre Mietzahlung nicht stillschweigend aus.

Unter www.rheinwohnungsbau.de finden Sie Ihre Ansprechpartner rund um das Thema Mietzahlung.

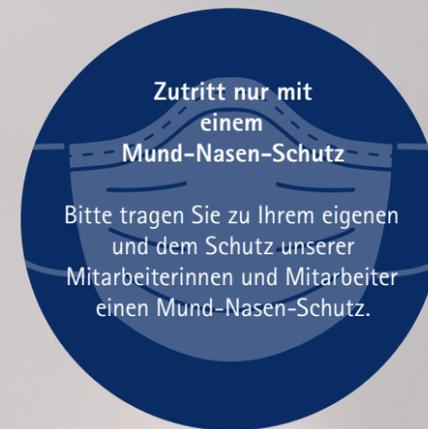
Laufende Modernisierungsmaßnahmen

Bevor wir mit unseren aktuellen Modernisierungsmaßnahmen starteten, hat niemand diese Bedingungen erwartet. Wir sind dennoch stark bemüht, die Balance zwischen der gesundheitlichen Sicherheit aller Beteiligten und den funktionierenden Bauabläufen herzustellen. Maßnahmen innerhalb der Wohnungen führen wir nur durch, wenn unsere Mieterinnen und Mieter im Einzelfall zustimmen und wir niemanden gefährden.

Unsere Bauleiterin und unsere Bauleiter stehen täglich im engen Austausch mit allen Gewerken und verfolgen die Durchführung.

Wir tragen gemeinsam die Verantwortung, alle Maßnahmen einzuhalten, die zur Eindämmung des Virus beitragen. Bitte beschränken Sie daher Ihre Kontaktaufnahme auf das Nötigste, um sich selbst und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Auch wir können nur auf die sich täglich verändernde Sachlage reagieren und den Erlassen und Maßnahmen folgen. Daher können wir keine konkreten Zeitangaben zu den hier veröffentlichten Vorkehrungen benennen.

Holen Sie sich Ihr Update an Informationen schnell und aktuell auf unserer Website unter www.rheinwohnungsbau.de.



Zutritt nur mit einem Mund-Nasen-Schutz

Bitte tragen Sie zu Ihrem eigenen und dem Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Mund-Nasen-Schutz.



Bitte Hände desinfizieren

Bitte desinfizieren Sie beim Betreten und Verlassen der Kundencenter oder Servicebüros die Hände. Sie finden in unseren Räumlichkeiten entsprechende Desinfektionsmittelpender vor.



Anzahl der Personen

Sofern möglich, kommen Sie bitte nur zu zweit. Sollte dies nicht möglich sein, gewähren wir nur weiteren Personen im Familienverbund Zutritt zu unseren Räumlichkeiten.



Abstand halten

Durch die Terminvergaben können wir die Besucheranzahl koordinieren. Dennoch bitten wir Sie, stets den empfohlenen Mindestabstand (1,5 m) einzuhalten.



Krankheitssymptome

Bitte besuchen Sie uns nicht, wenn Sie Coronasymptome aufweisen. Hier finden Sie eine detaillierte Übersicht über Symptome und Verlauf: www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html





Da haben Sie uns aber ordentlich die Meinung gesagt!

Im letzten Jahr hat die InWIS Forschung & Beratung GmbH in unserem Auftrag eine umfangreiche Mieterbefragung durchgeführt. Insgesamt haben 1.947 Mieterinnen und Mieter an der Befragung teilgenommen – das entspricht einer überdurchschnittlichen Teilnahmequote von 34 Prozent. Und das Ergebnis ist klasse: 95 Prozent der Mieterinnen und Mieter würden die RWB Freunden und Bekannten weiterempfehlen und im Unternehmensvergleich liegen wir über dem Durchschnitt.

Und warum das Ganze? In unserer Umfrage haben wir verschiedene Themenbereiche wie beispielsweise Smart Living, Mobilität und Kommunikation beleuchtet, um für uns Handlungsfelder zu definieren. Die Ergebnisse dienen dazu, herauszufinden, wo wir heute und in Zukunft aktiv werden müssen, damit Sie sich in Ihrer Heimat auch weiterhin wohlfühlen. Wir wollten Ihre Meinung hören, mehr über Ihre Wünsche erfahren – ob Sie zufrieden sind mit der Rheinwohnungsbau, was Ihnen fehlt, was Sie an uns schätzen, und auch, was Ihnen nicht gefällt. Die gesamten Befragungsergebnisse finden Sie demnächst auf unserer Website. In dieser Ausgabe haben wir Ihnen schon einmal vorab die wichtigsten Punkte zusammengestellt.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen auch noch einmal ganz herzlich danken! Denn in unserer Mieterbefragung hat sich gezeigt, dass Sie im Großen und Ganzen sehr zufrieden mit uns sind.



Hier arbeitet es sich auch gut



Hier wohnt es sich gut

Wir freuen uns sehr, dass 81,1 Prozent unserer Mieterinnen und Mieter mit ihrer Wohnsituation zufrieden sind. Und wir freuen uns noch mehr, dass 95 Prozent uns Freunden und Bekannten weiterempfehlen würden. Die mit Abstand meisten Befragten möchten in zehn Jahren unverändert oder ähnlich wie heute leben. Wir nehmen das mal als Kompliment!

Die Mieterumfrage ergab sehr spannende und relevante Rückmeldungen. Dennoch wird das Team der Rheinwohnungsbau nicht selektiv auf diejenigen Themen mit den höchsten Zufriedenheitswerten schauen. Ganz im Gegenteil: Wir nehmen das Feedback unserer Mieterinnen und Mieter sehr ernst und haben bereits einzelne Handlungsmaßnahmen und Ideen mit allen Verantwortlichen aus den einzelnen abgefragten Bereichen entwickelt. Zusätzlich wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Auswertungen informiert. Denn: Was die Mieterinnen und Mieter der Rheinwohnungsbau bewegt, sollen alle Mitarbeiter wissen und verstehen, um es künftig noch besser in ihr eigenständiges Handeln einfließen lassen zu können.

Unser Unternehmensimage schneidet mit insgesamt 82,7 Punkten sogar noch besser ab als die Wohnsituation. Besonders positiv wurden dabei unsere Kompetenz, unser Ruf und unser Engagement beim Neubau bewertet. 91 Prozent charakterisieren uns als attraktiven Arbeitgeber. Dazu passt, dass wir im Jahr 2018 vom Institut „Great place to work“ ausgezeichnet wurden und dadurch zu den 100 besten Arbeitgebern in Deutschland und NRW gehören.

Im Bereich Kommunikation liegt momentan noch analog vor digital. Mit unserer Mieter-App, die momentan noch getestet wird, schaffen wir eine Schnittstelle für alle, die den digitalen Weg bevorzugen. Auch unsere Präsenz bei Facebook ist Teil unserer Social-Media-Strategie und mit über 15.000 Followern haben wir schon eine recht große Community. Dann gibt es natürlich noch unser Magazin „360“, das von knapp 70 Prozent unserer Mieterinnen und Mieter gelesen wird. Besonders gefällt ihnen hier die Aufmachung, die Erscheinungshäufigkeit, der Umfang und unsere Themenauswahl. Aber sehen Sie selbst ...



82%

gefallen die Themen.
Anregungen zu
Themen? Bitte
weitergeben!

91%

gefällt unser
Magazin-Layout.

94%

sind der Meinung, die RWB
ist ein kompetentes
Unternehmen.

**Gesundheit,
Familie,
Glück,
Zufriedenheit**

sind prioritäre Lebensziele.

1.947

haben an unserer Befragung
teilgenommen. Der Altersdurchschnitt
liegt bei 55 Jahren.

84%

sind mit dem Preis-Leistungs-
Verhältnis bei der
RWB zufrieden.

93%

unserer Mieterinnen und Mieter
sagen, die RWB sei ein enga-
giertes Wohnungsunternehmen
beim Neubau von Wohnungen.

10

In Jahren
wollen die meisten noch so
leben wie jetzt.

71%

sind mit der Gestaltung der
Außenanlagen zufrieden.

86%

sind mit ihrer Wohnung
(Größe, Zuschnitt, Ausstattung)
zufrieden.

App geht's!

Unsere Heimat wird digitaler.

Herzlich willkommen in der RWB-digital-Heimat!

Bereits in der letzten Ausgabe unseres Mietermagazins haben wir über die geplante Einführung unseres Mieter-Portals „mein-rwb.de“ und der dazugehörigen Mieter-App berichtet. Nun sind die Tools komplett fertiggestellt und wir konnten den ersten Testlauf in Unterrath durchführen. Insgesamt haben sich 57 Mieterinnen und Mieter angemeldet, das entspricht einer Nutzerquote von 13 Prozent. Damit wurden unsere Erwartungen an die Beteiligungsquote sogar übertroffen und wir freuen uns über den guten Start unseres neuen digitalen Services.

Wie läuft die Anmeldung ab?

Um unser Mieter-Portal und die Mieter-App nutzen zu können, ist es erforderlich, dass alle zum Mietverhältnis zugehörigen Vertragspartner mit der Umstellung einverstanden sind. Zu diesem Zweck werden alle Mieterinnen und Mieter im Vorfeld mit einem Flyer informiert und erhalten eine Zustimmungserklärung, die unterschrieben zurückgesendet werden muss. Im Anschluss daran wird der Zugang zu dem Online-Portal von unserem Digital-Team vorbereitet und ein individueller Zugangscode für die Registrierung per E-Mail an die Mieterinnen und Mieter gesendet. Und dann heißt es registrieren, anmelden und los geht's!



Fragen oder Probleme?

Falls es Fragen oder Probleme gibt, steht Ihnen unser Digital-Team unter der zentralen Durchwahl -777 zur Verfügung. Auch per E-Mail an mein-rwb@rheinwohnungsbau.de können Sie uns erreichen. Falls Sie uns ein Feedback geben möchten, können Sie dies ebenfalls über diese Kanäle tun.

Und wie geht es weiter?

Nach unserem ersten bestandenen Test in Unterrath werden wir sukzessiv die weiteren Stadtteile anbinden und somit den neuen Service flächendeckend in allen Wohnungsbeständen anbieten.

Haben das Portal oder die Mieter-App Auswirkungen auf die Kommunikation mit uns als Vermieter?

Der neue Service bietet einen weiteren Kommunikationskanal und hat definitiv den Vorteil, dass orts- und zeitunabhängig Services in Anspruch genommen werden können. Sie können zum Beispiel relevante Unterlagen zu Ihrem Mietverhältnis einsehen oder Schadensmeldungen aufgeben. Natürlich stehen Ihnen unsere Ansprechpartner aus den verschiedenen Abteilungen weiterhin telefonisch, persönlich oder per Mail zur Verfügung.

Ganz nebenbei

Bei jeder weiteren Umstellungsaktion verlosen wir unter den neu registrierten Mieterinnen und Mietern ein iPad der neuesten Generation. Hildegard und Hans K. wurden in der letzten Runde bereits ausgelost und haben ihr iPad erhalten. Vielleicht sind Sie ja demnächst einer der glücklichen Gewinner? Wir drücken die Daumen und heißen Sie herzlich willkommen in der RWB-digital-Heimat!



Neues aus dem Ticker

Persönliches und News



Wieder mustergültig!

Seit 1. Januar 2020 sind die Musterknaben für die Bewirtschaftung unserer Müllstandplätze verantwortlich. Herzlich willkommen bei der Rheinwohnungsbau! Wie Sie bestimmt wissen, gab es bei der Umrüstung leider ein paar Probleme mit den Datenkarten. Wir möchten uns für die Unannehmlichkeiten entschuldigen und danken allen Mieterinnen und Mietern für ihr Verständnis. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Hauswarte, die alles darangesetzt haben, den Zugang zu den Müllschleusen zu gewährleisten.

Zentrale Treppenhausreinigung

Flurputzen ist ja nicht so jedermanns Sache – und ganz ehrlich, man kann die Zeit auch wirklich besser nutzen. Gerne vermitteln wir deshalb die Reinigung des Treppenhauses für alle Mietparteien an ein Reinigungsunternehmen. Der Preis beträgt 18,06 Euro monatlich. Voraussetzung für einen solchen Service ist natürlich das Einvernehmen der Hausgemeinschaft. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenbetreuerin bzw. Ihren Kundenbetreuer.





Das Plangebiet

Das Plangebiet befindet sich in zentraler Lage des Stadtteils Benrath. Die Plangebietsgrenze wird durch die Hildener Straße im Norden, die Grundstücksgrenze der Wohnbebauung entlang der Humperdinkstraße im Westen, die nördliche Gebäudekante des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums im Süden und die Grundstücksgrenze des östlich gelegenen Hallenfreibades definiert.

Die Plangebietsfläche umfasst das Gesamtgelände des ehemaligen Hallenbades mit dem Hallenbad-Gebäude aus dem Jahre 1959. Im Norden des Plangebietes verläuft der Itterbach, der für die Wasserversorgung der Wasserflächen des nahegelegenen Benrather Schlosses eine wichtige Rolle spielt.

Größe: ca. 17.200 m²

Fläche: Grundstück des ehemaligen Hallenbades

Lage: in der Nähe des Zentrums des Stadtteils Düsseldorf-Benrath

Projektstart: Mitte/Ende 2021

Das neue Wohnquartier Regerstraße

Vor dem Hintergrund des von der Landeshauptstadt Düsseldorf verabschiedeten Bäderkonzeptes 2020 steht dem Düsseldorfer Stadtteil Benrath der Neubau eines Hallenfreibades bevor.

Das alte Hallenbad in Düsseldorf Benrath wurde abgerissen, denn das Freibad nebenan wird zu einem kombinierten Hallen- und Freibad umgebaut. Dafür entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Hallenbades eine große Freifläche. Hier soll neuer Wohnraum geschaffen werden: das Wohnquartier Regerstraße. Um für diese Fläche in Benrath eine nachhaltige Nutzungsperspektive bereitzustellen und die städtebauliche Qualität an diesem Standort zu sichern, hat die Rheinwohnungsbau GmbH in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Düsseldorf einen Einladungswettbewerb durchgeführt.

Der Wettbewerb unter öffentlicher Beteiligung

Für den Wettbewerb wurden drei Architekturbüros zur Teilnahme ausgewählt. Zur Einbindung der Bürgerinnen und Bürger von Benrath und der umliegenden Nachbarschaft in den Planungsprozess fand zu Beginn des Wettbewerbsverfahrens eine öffentliche Veranstaltung statt. In dieser wurden die Rahmenbedingungen der Planung sowie die Planungsteams vorgestellt und es bestand die Möglichkeit, Hinweise und Anregungen einzubringen. Die Ergebnisse der Veranstaltung flossen in die anschließende Entwurfsbearbeitung im Zuge des Wettbewerbes ein. „Im Fokus der Planung steht eine positive, nachhaltige Entwicklung für Benrath und seine Bewohner. Daher ist es uns wichtig, unsere Planungen auch an den Bedürfnissen der Menschen, die dort wohnen, zu orientieren“, betont Thomas Hummelsbeck, Geschäftsführer der Rheinwohnungsbau.

Von September bis November 2019 fand anschließend die Bearbeitungsphase des Wettbewerbs statt. Im Dezember 2019 wurden die Architekten und Stadtplaner Wienstroer aus Neuss zusammen mit Bruun & Möllers Landschaften aus Hamburg als Gewinner gekürt.

Eine besondere Herausforderung bei der Planung war die Erhaltung der teilweise sehr alten Baumbestände auf dem Gelände sowie die Anpassung der Neubauten an die sehr unterschiedlichen Gebiete rund um die Entwicklungsfläche: Während das Gelände auf der einen Seite an große Bauten wie das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium und das Freibad angrenzt, befindet sich auf der anderen Seite das Musikantenviertel mit seinen Einfamilienhäusern.

So sieht das neue Quartier im Siegerentwurf aus

Die Lösung des Architektenteams ist ein locker angeordneter Komplex verschiedener Gebäude, die einen harmonischen Übergang schaffen: Zum Freibad hin wird das neue Wohnquartier von zwei größeren, U-förmigen Bauten abgegrenzt, nach innen bilden sie offene, hofartige Freiflächen. Geprägt von den großen alten Bäumen entstehen hier grüne Oasen mit Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Drei Einzelhäuser mit verschiedensten Wohnangeboten stehen in der Mitte des Geländes. Eine äußere Häuserreihe aus fünf Einzelhäusern schafft einen fließenden Übergang zum angrenzenden Wohngebiet. Zwei der Einzelhäuser sind als Einfamilien-doppelhäuser geplant, in den übrigen entstehen mehrere Eigentumswohnungen. Insgesamt bietet das Wohnquartier 99 barrierefreie Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern. Sämtliche Wohnungen sind förderfähig und ökonomisch sinnvoll umsetzbar. Die Rheinwohnungsbau wird allerdings nur den Geschosswohnungsbau umsetzen und nicht die Eigentumsmaßnahmen, die an das Einfamilienhausgebiet im Musikantenviertel angrenzen.

Gut miteinander leben

Das Wohnquartier Regerstraße schafft nicht nur Wohnfläche. Eingebettet in die gute Infrastruktur entsteht hier ein buntes Quartier für alle Generationen. Statt die einzelnen Gebäude abzugrenzen, sorgt die Anordnung für ein Gemeinschaftsgefühl und schafft „grüne Wohnzimmer“ als Orte der Begegnung.

Kniffliges für helle Köpfe ...

Hauptstadt von Wales	essbare Meeres-schnecke	Funk-ortungs-verfahren	Empfänger eines Briefes	Gesell-schafts-anzug	Dienst-stelle ei-nes Geist-lichen	Punkt auf dem Würfel	Zauber-spruch	Genehmi-gung	Ältester	Gestell zum Kranken-transport	Segel-kom-mando	Märchen-figur (... im Glück)	Geliebte von Tristan
Zahlungs-weise			Bartschur		Einwand, Ein-schrän-kung		den Inhalt entneh-men	Verkehrsweg				zu einer Einheit verbinden	Kloster-frau
Storch in der Fabel					Festkleid, Hoftracht		durch die Nase sprechen						
span. weibl. Plural-artikel			zeitw. ausge-tr. Flusslauf (engl.)				komisch, humorvoll			Vorraum der Wohnung	Welthilfs-sprache		
					Epoche, Zeitalter	schwäb-lisches Hochland	auf-machen						
Insel im Mittel-meer	Ritze		ehem. kleines Apotheke-ge-wicht	früher: Bauern-gehilfin			lediglich		Menschen-menge	ge-frorenes Wasser		slaw. Herr-schertitel	
					Bezeich-nung f. d. US-Ame-rikaner		schlechte Laune ver-ursachen	Geldstück					
Germane	altröm. Staats-mann	Volk, poli-t. Ge-mein-schaft		Schräg-stützholz	Abk.: Rund-funk Ber-lin-Bran-denburg		afrik. Gesell-schafts-reise					Anstoß, Anregung	Lobreden
ein Karten-spiel						US-Schau-spieler (Tom)	tierischer Duftstoff	Acker-ränder	aus tiefstem Herzen	franz. Fürsten-anrede			
Heil-pflanze				Mann aus fernen Ländern	sehr feine Bruch-stelle						ge-trocknete Getreide-hälme	Note beim Doktor-examen	
			Kur-kranken-haus (Kw.)			Eisen an-ziehender Stahl					für, je		
nächt-liches Ruhe-lager	Stech-palme				nordafrik. Land-schaft			bußfertig, schuld-bewusst					
			Turngerät für Sprung-übungen			Vorname Carusos †					Mobil-funk-standart		
Rechteck	Verbin-dungs-holzen (fachsp.)				unnach-sichtig				Bein-be-kleidun-gen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel, finden Sie das Lösungswort und sichern Sie sich mit etwas Glück den Überraschungsgewinn! Bitte senden Sie dazu das Lösungswort mit dem Stichwort „Schwedenrätsel“ bis zum 01.11.2020 an: info@rheinwohnungsbau.de

Oder nutzen Sie unsere Antwortpostkarte im beigefügten Einlegeblatt.

Die Gewinner des Kreuzworträtsels aus der letzten Ausgabe (Lösungswort „Schneeflocken“):

- Julia T. – 40210 Düsseldorf
- Sigrid St. – 40472 Düsseldorf
- Bärbara J. – 40472 Düsseldorf
- Siglinde Sch. – 40625 Düsseldorf
- Annemarie B. – 47259 Duisburg

Herzlichen Glückwunsch! Ihr Gewinn: je ein IKEA-Gutschein im Wert von 50 Euro.

... und für Clever Kids

Welchen Begriff suchen wir in den farbigen Kästchen?

Mitmachen und gewinnen!
Schicke uns das Lösungswort bis zum 01.11.2020 – dir winkt ein **Amazon-Gutschein im Wert von 50 Euro.*** Nutze unsere Antwortpostkarte im beigefügten Einlegeblatt oder sende das Lösungswort online auf: www.rheinwohnungsbau.de/kontakt

Bitte Formular ausfüllen mit dem Stichwort „Kinderrätsel“.
*Rheinwohnungsbau GmbH
Glabbacher Straße 95
40219 Düsseldorf

Die Gewinner des Kinderrätsels aus der letzten Ausgabe (Lösungswort: „Schneemann“):

- Karen S. – 40595 Düsseldorf
- Henry T. – 40470 Düsseldorf



Gladiatoren

Die Helden des Kolosseums geben bis zum 30. August einen Einblick in die Welt römischer Kampfarenen. Die neue Sonderausstellung zeigt, wie und wann sich die Gruppe der Gladiatorenkämpfer entwickelte. Wer konnte Gladiator werden und wie lebten sie?

Die beeindruckende Schau mit original römischen Fundstücken und wissenschaftlich fundierten Rekonstruktionen zeigt die wichtigsten römischen Gladiatoren mit ihrer Ausrüstung und erklärt ihre Nahkampftechnik.

Aufgrund der aktuellen Lage ist der Museumszutritt nur mit einem Mund-Nasen-Schutz gestattet. Damit die Hygienevorschriften und Abstandsgebote in der Ausstellung eingehalten werden können, darf sich nur eine bestimmte Anzahl an Besucherinnen und Besuchern gleichzeitig im Haus aufhalten. Dadurch kann es zu Wartezeiten vor dem Museum kommen. Das Team des Neanderthal-Museums bittet um Verständnis und empfiehlt den Kauf von Online-Tickets, um mögliche Wartezeiten zu verkürzen.

www.ruhrpottkids.com

Neanderthal-Museum, Talstr. 300
40822 Mettmann

A woman in a light-colored top and grey pants is watering a small, young evergreen tree in a garden. She is holding a large green watering can. The scene is set outdoors on a grassy lawn with a brick building in the background.

Damit unsere Heimat
so schön grün bleibt:
Baumpaten dringend
gesucht!

Sie wollen Baumpate werden? Dann melden Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Hauswart. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.rheinwohnungsbau.de oder in Ihrem Aushang im Treppenhaus.

Einfaches Brot

Zutaten für 1 Portion:

500 g Mehl (halb Vollkorn, halb weißes)
350 ml Wasser
1 Pck. Trockenhefe
1 EL Zucker
1 TL Salz
2 EL Öl
Fett für die Form

Zubereitung:

Alle Zutaten miteinander verkneten und abgedeckt auf die doppelte Größe gehen lassen. Danach nochmals gründlich kneten und alles in eine gefettete Kastenform geben. (Je nach Geschmack können zusätzlich ein paar Semmelbrösel mit hineingestreut werden.)
Nochmals 20 Minuten gehen lassen. Anschließend die Oberseite mit Wasser bestreichen und etwa 40 bis 50 Minuten bei 220 °C Ober-/Unterhitze im vorgeheizten Ofen backen.
Fertig ist Ihr selbstgebackenes Brot!

Quelle: chefkoch.de

„Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.“

Pearl S. Buck

In der nächsten Ausgabe:

Allerhand zum Thema
„Fit für den Winter“



IMPRESSUM

„360° Das Mietermagazin“
der Rheinwohnungsbau GmbH
Düsseldorf
Ausgabe Sommer 2020

Herausgeber:

Rheinwohnungsbau GmbH
Gladbacher Straße 95
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 49873-0
Fax 0211 49873-699
info@rheinwohnungsbau.de
www.rheinwohnungsbau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Hummelsbeck

Redaktionsteam:

Heike Dräger, Valbona Elshani,
Carmen Köhler, Alexander Peritjatko,
Jana Warwas, Jan Weber

Konzept, Text, Gestaltung:

schoepfung, Düsseldorf
www.schoepfung.de

Realisation:

jungpro, Düsseldorf
www.jungpro.de